



ADAC

30. ADAC Oldtimerfahrt Horlofftal für Automobile



www.msc-horlofftal.de

Auflösung



REWE

Sparkasse
Laubach-Hungen

Sparkasse
Oberhessen

Autohaus
hahn
GmbH & Co. KG

Angrabeit
INDUSTRIE- UND HOBLINDBAU

NATURPARK
Vulkaneifel
VOGELSBERG

Gothaer

BENDER

SALON MÜSSIG
FRISEUR

GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachungsarbeiten

MOTORRAD
MIRTHES

RRR
FAHRER - RESERVEN - REPARATUREN

weber



30. ADAC Oldtimerfahrt Horlofftal



Liebe Oldtimerfreunde,

das war nun unsere dritte Oldtimer-Veranstaltung während der Pandemie und die zweite im Stil der kontaktlosen Fahrt mit Bildmotiven statt Kontrollstellen. Mit vielen Teilnehmern konnten wir bereits sprechen und freuen uns über die durchweg positiven und motivierenden Rückmeldungen – Vielen Dank! Wir konnten dabei auch wichtige Rückmeldungen der Teilnehmer vom letzten Jahr hier einbauen und auch in diesem Jahr haben wir gute Anregungen für die nächste Veranstaltung mitnehmen können.. Wir möchten auch dem Team im Posthotel Johannesburg danken, das sich auch in diesem Jahr flexibel zeigte und den Oldtimer-Fahrern wieder ein gutes Mittagessen zauberte.

Jetzt wird es ernst, denn ihre seid alle nicht so gefahren wie gedacht. Das war unser Ansinnen. Es ist auch für uns schwierig, eine Strecke mit Hindernissen zu planen, wenn doch jeder zuhause mit sehr langer Vorbereitungszeit die Tücken „ergoogeln“ könnte. Es wurde viel Zeit investiert, um euch trotzdem irgendwo „aufs Kreuz zu legen“. Daher dürft ihr euch nicht grämen, wenn das Ergebnis nicht ganz so ist, wie ihr es vielleicht erwartet habt.

Euer Orga-Team des MSC-Horlofftal e.V. im ADAC.
Jörg, Manfred, Max und Winni

Nun zu den Lösungen...

Normalerweise bekommt man die Fahrtunterlagen am Veranstaltungstag und hat dann nur kurze Vorbereitungszeit. Das war dieses Mal ganz anders: Je nachdem, wann ihr euch angemeldet hattet und gefahren seid, konntet ihr euch über mehrere Tage vorbereiten. Und das war auch hilfreich, denn die Tücken steckten – wie üblich – im Detail. Die Strecke musste anhand der beigelegten DIN-A1-MSK-Karte abgefahren werden. Die Karte war an einigen Stellen manipuliert. Es wurden Strecken verlegt, Ortschaften getauscht und Wege gelöscht. Ganze Ortschaften wurden im Innenstadtbereich komplett und „wild“ geändert. Diese Details konnte man auch zu Hause nur mit Mühe finden. Während der Fahrt, bei vielleicht herrlichem Sonnenschein im Cabriolet, wird es dann etwas schwieriger. Trotzdem hat der ein oder andere das Abenteuer gewagt und ist die Veranstaltung „kalt“ gefahren – Respekt! Besonders lobenswert sind in diesem Jahr die Leistungen von vielen Neulingen, die sich an die wirklich sehr schwere Tour getraut haben.

Die Aufgaben waren einfach formuliert. Die Suche nach dem richtigen Weg anhand er Karte war jedoch tückisch, bis man Bilder und Ortsschilder in der richtigen Reihenfolge hatte.

Da es keine klassische Fahrernachbesprechung gibt, sind die Themen zur Auflösung im Anschluss aufgelistet und textlich beschrieben. Eine Einspruchsmöglichkeit gibt es „leider“ nicht. „Fehlerchen“ oder Interpretationen der Veranstalter sind also per Definition richtig 😊.



Erste Etappe Hungen → Lauterbach

1. Fahre nach „Rodheim“

Auflösung:

Mit dem Start am MSC-Vereinsheim konnte man sofort Bild 17 notieren, ab dem Moment musste die Chinesen 1 einmalig gefahren werden. Es ging also nach links und dann nach Hungen (Ortsschild!), danach die nächste Straße rechtes wieder zum Vereinsheim. Hier konnte man mit Blick nach rechts wieder das Bild 17 erkennen.

Problematisch erschien die Reihenfolge am Ortseingang Rodheim. Die Lösung ist aber logisch: „Erst sieht man das Ortsschild – also Bild 18 aufschreiben, dann fährt man am Ortsschild vorbei – also „R“ aufschreiben und dann sieht man das Motiv Bild 1!“

2. Fahre nach „Stornfels“

Auflösung:

Nach Bild 1 musste Chinesen 2 gefahren werden, dann kam man am Bild 20 zweimal vorbei. Und nun ging es nach Stornfels. Der kürzeste Weg war allerdings kurz vor Ulfa unterbrochen. Damit musste die Strecke über die K188 nach Ulfa genommen werden. Dort stand sehr markant der Hochsitz von Bild 23.

3. Fahre über „Einartshausen“, „Gonterskirchen“ und „Ulfa“ wieder nach „Stornfels“.

Auflösung:

Es war eine kleine Extra-Runde zu fahren – klingt einfach, war es aber nicht. Zunächst war die Hauptstraße in Stornfels unterbrochen. Man musste daher über den Parallelweg fahren und kam am Bild 4 vorbei. Kurz vor Gonterskirchen musste die Chinesen 3 gefahren werden. Dort fuhr man geradewegs auf das Bild 27 zu. Zurück nach Stornfels war der kürzeste Weg nicht über das Ortsschild Ulfa, sondern vor Ulfa musste links abgebogen werden. Hier fährt man hinter dem Friedhof quasi um das Dorf herum. Daher durfte weder das Ortsschild noch das Bild 15 aufgeschrieben werden. Dann wieder der normale Weg nach Stornfels.

4. Fahre jetzt nach „Eichelsachsen“

Auflösung:

Durch Stornfels musste wieder die unterbrochene Hauptstraße umfahren werden. Tückisch war Rainrod. Hier war die Hauptstraße parallel zum Ortsschild unterbrochen. Das war allerdings eine Finte, da man schon vorher links über die Mühlestraße nach Rainrod fuhr. Dort stand ein anderes Ortsschild („Schotten“). Folglich war hier ein „S“ aufzuschreiben. Der Weg nach Eichelsachsen war ohne besondere Aufgaben.

5. Nach Eichelsachsen fahre Richtung Gedern bis zur B275

Auflösung:

Hier mussten wir wegen der teilweisen Sperrung der B275 kurzfristig umplanen. Außer dem Hinweisschild K207/B276 mit Bild 21 gab es keine Besonderheiten.

6. Ab hier 2,4 km die Pfeilskizze der „Streckenskizze Gedern“ fahren und dann über Ober-Seemen nach Volkartshain. weiterfahren.

Auflösung:

Durch die kurzfristige Änderung der Streckenführung wurde eine Extra-Karte im Roadbook mit einer Pfeilskizze eingeführt. Die Strecke ging am Schloss vorbei und dort war auch das Skater-Fahrer Schild (Bild 5) zu sehen. Achtung: Die 2,4km endeten bereits in der Otto-Müller-Straße. Jetzt musste nach Ober-Seemen gefahren werden.



30. ADAC Oldtimerfahrt Horlofftal



In der Tat gab es einen Messfehler unsererseits. Der ursprüngliche Plan war, die Pfeilskizze „vor“ der Kreuzung enden zu lassen. Dieser Umstand hatte allerdings keine Auswirkung auf das Ergebnis. Da auch nach dem vorletzten Pfeil der kürzeste Weg eine Schleife zurück zur Otto-Müller-Straße war. Hier kam man unter dem alten Eisenbahnviadukt (Bild 3) nach Ober-Seemen. Dieses Ortseingangsschild hatte ein „G“ für Gedern und kein „O“ für Ober-Seemen. In Ober-Seemen war noch die Telefonzelle mit Bibliothek (10).

7. Fahre jetzt von „Volkartshain“ über „Völzberg“ nach „Bermuthshain“

Auflösung:

Bis Völzberg im Prinzip einfach. Hier wurden jedoch sehr viele Fehler gemacht. Zunächst muss man, um nach Völzberg zu kommen, die erste Abfahrt der Umgehungsstraße nehmen. Dieses Ortsschild war auch gleichzeitig Fotomotiv 25, was man erst sieht und dann daran vorbeifährt. Daher erst die 25 und dann das „B“ für Birstein. Wenn man die Straße weiterfährt, sieht man an der Einmündung zur K926 das Café (Bild 13) und man muss Chinese 4 fahren. Die Chinesen waren recht primitiv, da hier nur das Ortsschild „V“ der zweiten Abfahrt Völzberg einzutragen war. Jetzt musste man jedoch, um die Einbahnstraßenregel nicht zu verletzen, direkt wieder links ab und kam erneut am Bild 13 (Café) vorbei. Die Strecke nach Bermuthshain war dann ohne weitere Aufgabe.

8. Von hier über Crainfeld, nach Metzlos

Auflösung:

Wichtig: Die Ortschaften Crainfeld und Gunzenau waren im Plan vertauscht. Da nur der Plan gilt, musste über Ober-Moos und Gunzenau (im Plan Crainfeld) nach Metzlos gefahren werden. An der Abbiegung L 3079 zur K29 war auch Bild 2, im „Knick“ der Abfahrt musste hinter der relativ großen Verkehrsinsel abgebogen werden. Hier gab es einige Beschwerden bzgl. "links oder rechts in Fahrtrichtung" und in der Tat war das Motiv grenzwertig und wurde nicht gewertet.

9. Nun geht es nach Blankenau

Auflösung:

Es ging am alten Robbe-Gelände (Bild 8) vorbei nach Metzlos-Gehag. Das Ortsschild stand links und durfte nicht aufgeschrieben werden. Vor Wünschen-Moos musste über den Parkplatz gefahren werden (Bild 7). Die eingezeichnete Ecke führte zum Bild 6 (eines der wenigen Bilder die man über Google Recherche finden konnte). In Blankenau kam man am alten Schloss (Bild 28) vorbei.

10. Danach über Rudlos nach Angersbach und weiter nach Lauterbach zum Etappenziel:

Posthotel Johannesberg, Bahnhofstraße 39

Auflösung:

Abgesehen von einer kurzzeitigen Streckensperrung (wurde für die betroffenen Fahrer nicht gewertet), gab es keine Besonderheiten. In Rudlos kam man an der Kirche (Bild 11) vorbei. Besonders war das abmontierte Ortsschild in Stockhausen, welches von der Fahrt des ersten bis zum letzten Teilnehmer fehlte und somit auch nicht aufgeschrieben werden durfte.



Zweite Etappe Lauterbach → Hungen

1. Nach der Mittagspause fahre bitte die Bahnhofstraße zurück zur Bleichstraße (blauer Pfeil). Biege am Ende der Bleichstraße rechts ab. An der B275 rechts Richtung Alsfeld und im Kreisel die zweite Ausfahrt Richtung „Dirllammen“ stadtauswärts fahren.

Auflösung:

Durch Lauterbach hätten wir im Normalfall ausgeschildert. Aber den Weg bis zum Ortsende hat jeder gefunden.

2. Nach Lauterbach fahre über „Frischborn“ nach „Hopfmansfeld“.

Auflösung:

Ab hier sind wahrscheinlich viele Teams falsch gefahren und haben trotzdem alles richtig aufgeschrieben. Der kürzeste Weg nach Frischborn: Direkt hinter der Firma STi abbiegen und über die Straße vorbei am Friedwald-Lauterbach nach Frischborn fahren. Wer die K114 (über den Kreisel) nach Frischborn gefahren ist und das Ortsschild und das Bild 12 aufgeschrieben hat, ist zwar falsch gefahren, hat aber dieselbe Lösung.

3. Fahre dann von „Hopfmansfeld“ über „Eichelhain“ nach „Rebgeshain“.

Auflösung:

Die einzige Herausforderung war die Stecke in Engelrod. Hier musste vor dem Sportplatz links abgebogen werden, um auf dem kürzesten Weg nach Rebgeshain zu kommen. Damit wurde das Ortsschild umfahren, und man kam am Foto 22 vorbei.

4. Folge der Hauptstraße L3139, danach die L3167 (Richtung „Altenhain“) über die K133 nach „Wohnfeld“.

Auflösung:

Eine lange und auch erholsame Fahrt. Bis zum Ortseingang Wohnfeld gab es keine besonderen Aufgaben.

5. Über „Altenhain“ nach „Freienseen“

Auflösung:

Wichtig: Die Namen der Orte Sellnrod und Altenhain waren auf der Karte vertauscht. Es musste daher über Sellnrod (auf der Karte Altenhain) nach Freienseen gefahren werden. Dazu musste gerade durch Wohnfeld gefahren werden (nicht die Hauptstraße). Hier ist man an Bild 14 vorbei gekommen. In Sellnrod (in der Karte Altenhain) wurde die Hauptstraße in Kurven verlegt. Damit war diese Strecke eindeutig länger als am Ortseingang links zu fahren. Man fuhr dann direkt auf das Scheunentor (Bild 19) zu. Von dort ging es nach Freienseen.

6. Von „Freienseen“ fahre nach „Laubach“ und dann direkt nach „Röthges“.

Auflösung:

Die kürzeste Strecke über die B 276 war direkt am Parkplatz in der Kurve unterbrochen. Damit musste man über den Parkplatz fahren (Bild 9). Nach Röthges fährt man direkt über den „Bürgelweg“, ohne über Wetterfeld zu fahren.

7. An der Kirche in Röthges ist der Lutherstempel (Pilgerstempel im Holzkasten (Siehe Bild) in das nächste freie Feld der Bordkarte selbst zu stempeln. Die Bordkarte danach in den Briefkasten am Haus neben der Kirche (Hausnummer 16) bei „Möll“ einwerfen.

Bei Punktgleichheit entschied das Alter des Fahrzeuges. Es ist ja schließlich eine „Oldtimerfahrt“, da sollten ältere Fahrzeuge auch einen Vorteil haben. Die Exakte Platzierung kann daher auch vom Fahrzeugalter entschieden werden.



30. ADAC Oldtimerfahrt Horlofftal



Musterbordkarte

ADAC
Ortsclub im ADAC

Bordkarte Oldtimertour

2020

V Völsberg	13 Bild Nummer	B Bermuths hain	O Ober-Moos	G Guntersau
2 Bild Nummer	M Mezios	8 Bild Nummer	7 Bild Nummer	W Wünsche n-Moos
6 Bild Nummer	Z Zahnen	B Blankena u	28 Bild Nummer	R Rudos
11 Bild Nummer	W Angerscha ch	L Lauterbac h	 49	F Frischborn
12 Bild Nummer	L Hopfmms feld	L Eichenrod	L Eichelhain	22 Bild Nummer
R Rebgeshai n	W Wohnfeld	14 Bild Nummer	S Sainrod	19 Bild Nummer
F Flearensen	9 Bild Nummer	L Laubach	R Rötiges	

ADAC
Ortsclub im ADAC

Bordkarte Oldtimertour

2020

0 Start-Nr	Musterbordkarte Fahrer	18 Bild Nr	R Rodheim
1 Bild Nummer	Juli/August 2021 Reiseführer	20 Bild Nummer	R Rebertscha usen
U Ulfa	20 Bild Nummer	4 Bild Nummer	E Einertsha usen
27 Bild Nummer	20 Bild Nummer	4 Bild Nummer	S Stornfels
21 Bild Nummer	20 Bild Nummer	4 Bild Nummer	S Stornfels
10 Bild Nummer	20 Bild Nummer	5 Bild Nummer	G Ober-Seenen
	20 Bild Nummer	3 Bild Nummer	13 Bild Nummer
	20 Bild Nummer	B Birstein	

Eintrag immer in das rechteste freie Feld!

Datum und Startzeit bitte selbst eintragen	Datum und Zeit Posthotel Johannesberg
---	--